

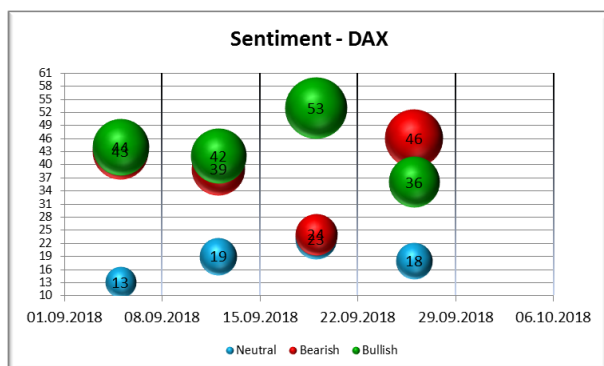
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

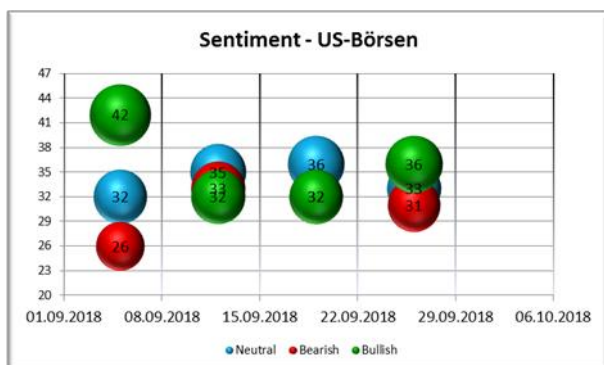
Market Movers

- **USA:** Die US-Notenbank hebt zum dritten Mal in 2018 den Leitzins um 25 Basispunkte an
- **Italien:** Die Auktion 10-jähriger Staatsanleihen ist 1,44fach überzeichnet und die Rendite liegt bei 2,90% (August: 3,25%)

Marktsentiment



Der Anteil bullischer Investoren fällt von 53% auf 36%. Diese Entwicklung ist positiv zu sehen.



Der Anteil bullischer Investoren steigt auf 36%. Die ausgeglichene Sentiment Situation ist weiterhin als neutral zu bewerten.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe steigen in der Woche vom 22. September um 14.000 auf 214.000 Anträge (Konsens: 210.000; Vorwoche revidiert auf 202.000 Anträge)
- **US:** Case-Shiller-Hauspreisindex (20 Städte) steigt im Juli YY um 5,9% (Konsens: +6,2%)
- **US:** Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe steigt im September von 54,7 auf 55,6 Punkte (Konsens: 55,0 Punkte)
- **JP:** Kerninflation steigt YY im August wie erwartet von 0,8% auf 0,9%
- **EU:** Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe fällt im September von 54,6 auf 53,3 Punkte (Konsens: 54,4 Punkte)
- **EU:** Einkaufsmanagerindex Dienstleistung steigt im September von 54,4 auf 54,7 Punkte (Konsens: 54,4 Punkte)
- **EU:** Geschäftsklimaindex (EcoFin) bleibt im September unverändert bei 1,21 Punkten (Konsens: 1,19 Punkte)
- **DE:** Ifo Geschäftsklimaindex fällt im September von 103,9 auf 103,7 Punkte (Konsens: 103,2 Punkte)
- **DE:** Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe fällt im September überraschend von 55,9 auf 53,7 Punkte (Konsens: 55,7 Punkte)
- **DE:** Einkaufsmanagerindex Dienstleistung steigt im September überraschend von 55,0 auf 56,5 Punkte (Konsens: 55,0 Punkte)

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Nordkorea, Italien, Großbritannien, Türkei

Streiflicht

Am 26. September hat die amerikanische Zentralbank die Spanne für den US-Leitzins um 25 Basispunkte auf 2,00 bis 2,25 Prozent angehoben. Dies ist bereits die dritte Zinserhöhung in diesem Jahr. Des Weiteren wird eine weitere Anhebung im Dezember dieses Jahres erwartet und drei weitere im nächsten Jahr sowie eine in 2020.

Die FED änderte den Wortlaut ab, sodass ab sofort von einer neutralen Geldpolitik die Rede ist. Laut Zentralbankchef Jerome Powell signalisiert diese Änderung jedoch keinen Kurswechsel, sondern zeigt lediglich, dass die wirtschaftliche Entwicklung den Erwartungen entspricht.

Die FED hat die Wachstumserwartungen für dieses Jahr auf 3,1 Prozent angehoben. Grund hierfür sind die geringe Arbeitslosigkeit und eine Inflation nahe dem Ziel von 2 Prozent. Für 2019 wird erwartet, dass das BIP um 2,5 Prozent wächst, bevor das Wachstum 2020 zunächst auf 2,0 Prozent und 2021 dann auf 1,8 Prozent sinkt. Die Inflationsrate wird in den nächsten drei Jahren voraussichtlich um die Marke von 2 Prozent fluktuieren. Hinsichtlich der Arbeitslosenquote wird ein weiterer Rückgang von aktuell 3,9 Prozent auf 3,5 Prozent in 2019 erwartet.

Technische Analyse - ATX

- **Rückblick:** „Der ATX bildete einen doppelten Boden und brach nach oben aus. Über 3.400 Punkten wäre der Ausbruch bestätigt und das vorherige Hoch bei 3.450 Punkten kurzfristig das Kursziel. Dennoch könnte der Index kurzzeitig konsolidieren und nochmals zur jetzigen Unterstützung bei 3.350 Punkten zurück laufen.“
- Der ATX scheiterte an den 3.400 Punkten. Im Hoch notierte der österreichische Leitindex bei 3.399,28 Punkten, danach drehten die Kurse und er fiel zwischenzeitlich sogar unter 3.350 Punkte.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.374,98 Punkten
- Indikatoren: Die Slow Stochastic hat ein frisches Verkaufssignal geliefert, der MACD steuert auf ein solches zu.
- Widerstände: 3.400, 3.470 und 3.550 Punkte
- Unterstützungen: 3.350, 3.300, 3.250 und 3.235 Punkte
- **Fazit:** Mit dem Scheitern an den 3.400 Punkten läuft der ATX weiter in seinem seit Januar gültigem Abwärtstrend. Mit Blick auf die Indikatoren ist es wahrscheinlich, dass er die Unterstützung bei 3.300 Punkten testet. Bei einem Überschießen nach unten hätte der ATX Luft bis 3.275 Punkte. Fängt er sich jedoch, steht ein erneuter Test der 3.400'er Marke an.

Technische Analyse – Euro STOXX Banks

Rückblick (Juni; KW 24/2018): „Der Euro STOXX Banks Index zeigt Anzeichen einer Bodenbildung. Hält die Unterstützung bei 110 Punkten, sind die Chancen auf eine technische Gegenbewegung mit Kursziel 122 bis 126 Punkte gut. Setzt sich der Abwärtstrend jedoch weiter fort, droht ein Test des Bereichs zwischen 105 und 100 Punkten.“

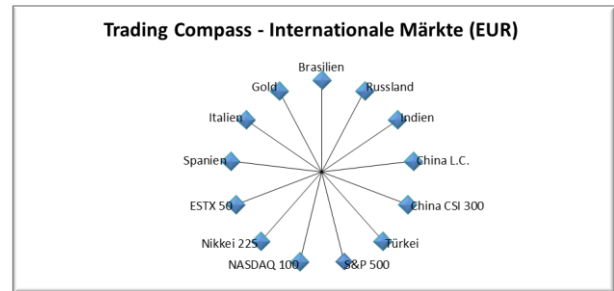


- Die Unterstützung bei 110 Punkten hielt nur temporär und eine Zwischenerholung im Bankenindex endete bei 117,58 Punkten. Hier drehten die Kurse und unser Zielbereich auf der Unterseite wurde mit 103,89 Punkten erreicht. Hier konnte sich der Index stabilisieren und setzte zu einer erneuten Erholung an.
- Am Donnerstag schloss der Euro STOXX Banks Index bei 110,90 Punkten
- Indikatoren (Wochenbasis): Der MACD und die Slow Stochastic haben kürzlich Kaufsignale generiert.

Fazit: Mit Blick auf die Indikatoren stehen die Chancen gut, dass sich die Erholung im Euro STOXX Banks Index weiter fortsetzt. Zielbereich wäre, je nach Dynamik, zwischen 119 und 123 Punkten. Dies wäre in etwa das 38%- bzw. 50%-Retracement der diesjährigen Abwärtsbewegung. Im Alternativszenario würde der Bankenindex die psychologische Marke von 100 Punkten testen. Bei einem Bruch dieser Marke hätte die Abwärtsbewegung dann Potential bis 94,5 Punkte.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

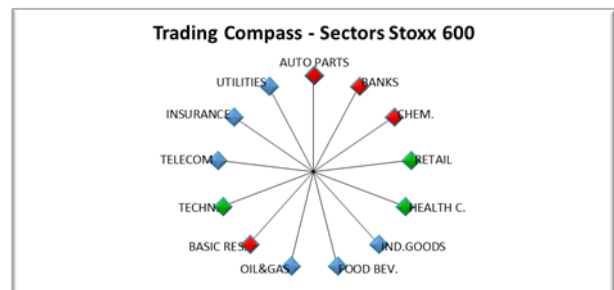
Viele Börsen konsolidieren nach dem Anstieg der vergangenen Wochen und stehen zum Teil vor Verkaufssignalen.



Legende:



Viele Sektoren haben in den vergangenen Tagen konsolidiert und stehen vor Verkaufssignalen oder haben solche bereits generiert.



Legende:



Wichtige Termine in KW 40

Montag, 1. Oktober 2018

01:50	Japan	Tankan
02:00	Euro Zone	Arbeitslosenquote
02:30	Japan	Nikkei PMI verarbeitendes Gewerbe
08:00	Deutschland	Einzelhandelsumsätze
09:00	Spanien	Einzelhandelsumsätze
09:15	Spanien	Einkaufsmanagerindex verarbeitendes
09:45	Italien	Einkaufsmanagerindex verarbeitendes
09:50	Frankreich	Einkaufsmanagerindex verarbeitendes
09:55	Deutschland	Einkaufsmanagerindex verarbeitendes
10:00	Italien	Arbeitslosenquote
15:45	USA	Markit PMI Herstellung

Dienstag, 2. Oktober 2018

11:00	Euro Zone	Erzeugerpreisindex
15:45	USA	ISM New York Index
22:30	USA	API wöchentlicher Rohöllagerbestand

Mittwoch, 3. Oktober 2018

02:30	Japan	Markit PMI Dienstleistungen
09:00	Spanien	Veränderung der Arbeitslosen
09:15	Spanien	Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
09:45	Italien	Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
09:50	Frankreich	Markit PMI Gesamtindex
09:50	Frankreich	Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
09:55	Deutschland	Markit PMI Gesamtindex
09:55	Deutschland	Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
10:00	Italien	Haushaltsdefizit/Bruttoinlandsprodukt
10:00	Euro Zone	Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
10:00	Euro Zone	Markit PMI Gesamtindex
11:00	Euro Zone	Einzelhandelsumsätze
15:45	USA	Markit PMI

Donnerstag, 4. Oktober 2018

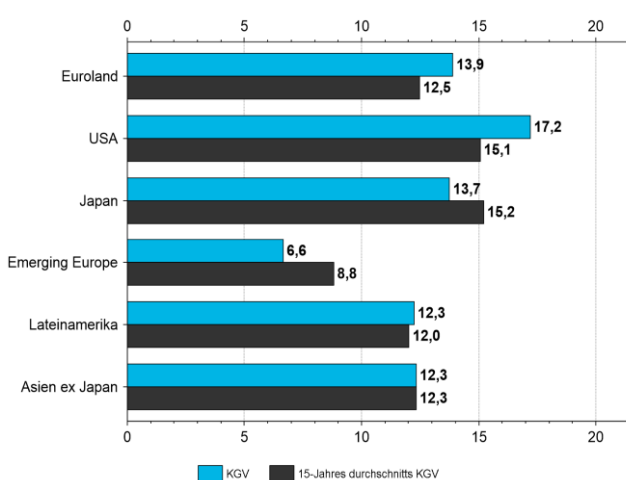
14:30	USA	Erstanträge Arbeitslosenunterstützung
16:00	USA	Werkaufträge

Freitag, 5. Oktober 2018

07:00	Japan	Führender Wirtschaftsindex
08:00	Deutschland	Werkaufträge
08:00	Deutschland	Erzeugerpreisindex
08:45	Frankreich	Haushalt
08:45	Frankreich	Leistungsbilanz
08:45	Frankreich	Handelsbilanz
09:00	Spanien	Industrieproduktion
10:00	Italien	Einzelhandelsumsätze
14:30	USA	Arbeitslosenquote
14:30	USA	Handelsbilanz

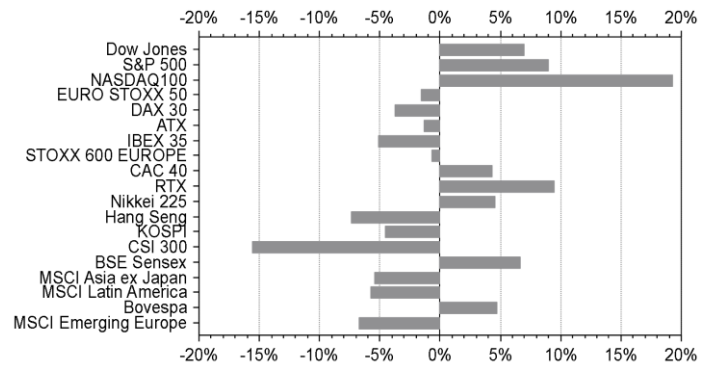
Bewertung internationaler Aktienmärkte

KGV



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 27.09.2018	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,25	1
Treasury Notes 10J	3,05	0,7449
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,511	0,183
Bund 10 J	0,457	0

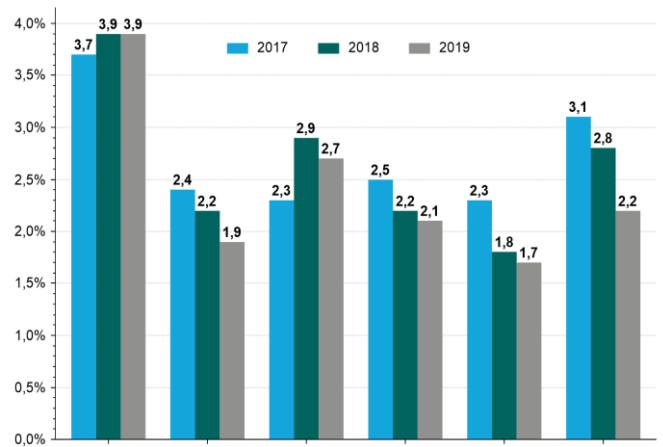
Commodities

	Stand 27.09.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	72,18	38,43
Kupfer	6.182,00	-3,26
Gold	1.182,49	-8,17
Silber	14,26	-15,08
Platin	811,20	-12,16

Devisen

	Stand 27.09.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1677	-0,4645
EUR/CHF	1,1392	-0,37163
EUR/GBP	0,8902	1,57
EUR/JPY	132,2420	0,07

Entwickelte Volkswirtschaften
Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911 / 369-30 00 ■ Fax (0) 911 / 369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé